

Generationenbrücke on Tour

Gemeinsamer Tierheimbesuch mit vielen Eindrücken



Die 50-Plus-Generation des Don-Bosco-Hauses, Kita Kinder und Eltern haben gemeinsam das Tierheim (Bund Deutscher Tierfreunde e.V.) in Kamp-Lintfort besucht. Unsere mitgebrachten Futter- und Geldspenden als Gastgeschenk wurden dankend entgegengenommen. Nach der freundlichen Begrüßung von den Mitarbeitenden ging es auch gleich los. Da das Interesse an dem Besuch so groß war, haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt.

Die erste Gruppe hat sich zuerst die Katzen angeschaut und im Anschluss ging es zu den Hunden. Auf dem Weg zum Katzengehege, haben wir schon einige Hunde in ihren Zwingern entdecken können. Bei den Katzen angekommen, durften wir sogar ins Gehege gehen und sie streicheln. Das haben nicht nur die Katzen genossen, auch Alt und Jung hatten sichtlich Freude mit den verschmusten Tieren.

Die Mitarbeiterin hat uns erzählt, dass zurzeit 20 Katzen, 45 Hunde, einige Vögel, 3 Meerschweinchen, 2 Kaninchen und ein Minischwein im Tierheim leben. Bei dem Wort „Minischwein“ spitzten alle ihre Ohren und die Aufregung stieg. Direkt neben den Katzen wohnt das Minischwein „Herbert“, das auch gar nicht schüchtern war und sofort näher kam, als es uns gesehen hat., was für viel Vergnügen sorgte. Eine ältere Dame fiel in dem Zusammenhang eine Geschichte aus ihrer Kindheit ein. Früher hatte fast jede Familie ein Schwein oder auch Hühner und Kaninchen, denn die Familien waren Selbstversorger.

Nachdem wir uns von Herbert verabschiedet hatten, ging es zu den Kaninchen und Meerschweinchen. Diese waren etwas scheu und haben sich immer wieder vor uns versteckt. Auf dem Weg zu den Hunden, sind wir an den fünf Katzenbabys vorbeigekommen und auch hier durften wir mal reinschnuppern und sie streicheln. Die Kätzchen sorgten bei Groß und Klein für leuchtende Augen, ein Lachen im Gesicht und einen regen Austausch untereinander. Schweren Herzens hat sich die Gruppe von den Kleinen getrennt denn auch das Hundegehege sollte noch besucht werden. Aufgefallen ist uns, dass dort viele Menschen gewartet haben. Es waren Paten, die regelmäßig mit den Hunden spazieren gehen. So großes Engagement hätten wir gar nicht erwartet. Einige von den Hunden waren ganz schön neugierig und haben uns nicht nur beschnuppert, sondern auch abgeschleckt. Wir durften ihnen noch ein Leckerchen geben und so ging ein spannender Nachmittag, der allen viel Freude bereitet hat, zu Ende.

Am nächsten Tag war es besonders schön zu hören, welchen Eindruck unser Besuch hinterlassen hat. Ein Kind unserer Kita war am selben Tag nochmal mit ihren Eltern im Tierheim und haben sich entschieden den beiden Kaninchen ein neues zu Hause zu geben.

Manuela Kempkes - Fotos: Kita Marien

